

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Briefkasten.

Herr **Th. Jobst** in **Laband**. Ob eiserne Bettstellen der Gesundheit zuträglich oder nachtheilig sind? — In Waisenhäusern, Instituten u. c. wo man dieselben in Menge eingeführt hat, wurde bis jetzt kein Nachtheil bei deren Gebrauch verlaubar. Ich selbst habe auch längere Zeit in einer solchen Bettstelle gelegen und nicht gefunden, daß die Beschaffenheit des Materials — ob Eisen oder Holz — eine Wirkung auf meinen Schlaf gehabt hätte. Aber einen andern Fehler, und zwar technischer Art, habe ich entdeckt, welcher darin bestand, daß meine Respiration nicht mehr so gut von Statten ging, weil ich nach einiger Zeit darin wie in einem Badtrog lag, indem die Bänder sich nach unten gebogen hatten, darauf möchte ich Sie aufmerksam machen! Ueber Obstsorten und Getreidearten das nächste Mal.

Herr **Störmer** in **Königsberg**. Sie wünschen, daß dort in der Stadt mit mehr als 100,000 Einwohnern bald ein erfahrener Naturarzt sich niederlassen möge, der gewiß sein gutes Auskommen haben würde, je nachdem er die Sache angriffe und verstände, zumal da ja nach dem Bundesgewerbegesetz das „Kuriren“ jetzt freigegeben ist. — Ich hoffe, daß ich bald Gelegenheit haben werde, Ihnen Jemand zuweisen zu können!

Herr **Dr. Voh**, Dirigent der Dr. Steinbacher'schen Naturheil-Anstalt in München. Vom deutschen Centralverein für Naturheilkunde habe ich schon lange kein Lebenszeichen mehr vernommen und wegen Abhaltung des Congresses der Naturärzte, der vorigen Herbst in Chemnitz hätte stattfinden sollen, habe ich dieser Tage von Chemnitz die Nachricht bekommen: daß für dieses Jahr abermals davon abgesehen werde, um so bestimmter aber solle er 1872 daselbst stattfinden! Das versprochene Manuscript für den N.-M. wird mir willkommen sein.

Herr **J. König**, k. l. Rittmeister in **Pest**. Wegen Congress der Naturärzte siehe vorstehend. Ihren Bestrebungen für Aufhebung des heillosen Impfwanges — wünsche ich besten Erfolg!

Herr **B. Weizelgärtner**, Professor in **Ofen**. Besten Dank für Brief mit Photogr. Revanche unterwegs. Versprochene Beiträge für N.-M. sind stets willkommen. Fernere gütige Verbreitung d. N.-M. bestens empfohlen.

Herr Postscr. **Raveau** in **Erfurt**. Wunsch wegen Choleraartikel bereits erfüllt; dem andern: „daß ich die verehrl. Vegetarianer und Vegetarianerinnen auffordern möge, genaue Beobachtungen während der Choleraepidemie an sich anzustellen und im N.-M. mitzutheilen: „inwieweit die Befolgung der natürlichen Lebensweise Schutz vor oder Unterstützung bei der Behandlung dieser Krankheit gewähre! — sei hiermit nachgekommen.

Herr Graf **Bedtwig** in **Wien**. Das gefandte Manuscript wird in nächster Nummer am Schlusse meines Pockenartikels zum Abdrucke gelangen; besten Dank dafür! Dypolzer-Artikel — gefallen, freut mich!

Herr **Carl Weidig**, Instrumentenmacher in **Jena**. Daß meine Ihnen zu Pfingsten hier gegebenen Rathschläge zur Verbesserung Ihrer Gesundheit von gutem Erfolge gewesen, freut mich; nun wünschen Sie bezüglich des Keuchhustens, der in dortiger Gegend epidemisch aufgetreten, ein bewährtes Naturheilmittel hier angegeben, welches den schrecklichen Husten, wenn auch nicht gleich beseitige, so doch mildere. Das beste Naturheilmittel ist vor Allem naturgemäße Ernährung der Kinder; also fort mit allem Stoff vom getödteten Thiere, fort auch mit Kaffee, Thee u. dergl.; reizloseste Milch- und Pflanzendiät und Alles mehr lau als warm oder heiß genossen. Sodann reine Nichte, nicht zu heiße und trockene, ebenso wenig zu kalte Luft; soviel möglich bei schönem